



Seit Ende Juni bindet Turkish Airlines Graz mit vier Direktflügen pro Wochen an Istanbul an

FOTOLIA, TURKISH

Steirer im Anflug auf Istanbul: Hoffnung in Zeiten der Unruhe

Wirtschaftskontakte mit der Türkei werden intensiviert. Unter anderem sollen über Istanbul mehr Urlauber in die Steiermark gelockt werden.



Thomas Sedran wird VW-Chefstrategie AP, EPA

und Aufräumarbeiten wei- Opel-Chef Thomas Se- ird ab November neuer stratege im Konzern. VW-Konzern denkt man nem Bericht der „dpa“ antauschprämien für mar- rte Dieselfahrzeuge als ative zur Reparatur nach. r könnten den betroffe- gen in Zahlung nehmen eitere Anreize für einen uf anbieten, rdessen hat Toyota die marktführung von Volks- nach drei Quartalen zu- ibern. Die Japaner ver- in den ersten neun Mo- des Jahres 7,5 Millionen uge, bei Volkswagen wa- 743 Millionen.

ISTANBUL. In der Türkei gehen die Uhren anders. Nicht nur, weil die Regierung in Ankara Ende letzter Woche kurzfristig beschloss, die Umstellung auf die Winterzeit um zwei Wochen zu verschieben. Um den Menschen eine Teilnahme an der Parlamentswahl am 1. November bei Tageslicht zu ermöglichen, lautet die offizielle Begründung. Auch geopolitisch und wirtschaftlich nimmt das Riesenland (neun Mal so groß wie Österreich) eine Sonderstellung ein.

So spielt die Türkei wegen seiner Grenze mit Syrien im Osten in der aktuellen Flüchtlingsproblematik eine Schlüsselrolle, nicht zuletzt als erster Puffer für die EU. Im Land selbst sorgt die Angst vor Terroranschlägen in Zusammenhang mit der Wahl seit Tagen für erhöhte Alarmbereitschaft. Die angespannte Sicherheitslage hat im Tourismus des auch bei den Österreichern beliebten Sommerurlaubslands bereits Spuren hinterlassen: Im zweiten Quartal 2015 gab es ein Einnahme-Minus von knapp 14 Prozent.

Es sind also turbulente Zeiten, in denen eine steirische Wirtschaftsdelegation derzeit in Istanbul versucht, die bilateralen Beziehungen zu intensivieren. Basis ist nicht zuletzt der Direktflug Graz-Istanbul, den Turkish Airlines seit Ende Juni vier Mal wöchentlich anbietet, der Grazer Flughafen-Chef Gerhard Widmann wittert sogar die Chance auf eine tägliche Verbindung. Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Christian Buchmann spricht jedenfalls von einem „Meilenstein für die Steiermark“. Einerseits würden die ex-



Gerhard Rüsich, Hüseyin Güzel, Christian Buchmann, Gerhard Widmann HÖFLER

portorientierten steirischen Unternehmen profitieren, andererseits wachse die Chance, Urlaubsgäste aus der Türkei in die Steiermark zu lotsen. Entsprechend zuversichtlich zeigen sich u. a. Steiermark-Tourismus-Chef Erich Neuhold und die regionalen Tourismus-Geschäftsführer Mathias Schattleitner (Schladming-Dachstein) und Dieter Hardt-Stremayr (Graz). Auch in anderen Branchen gibt es durch den Transformationsprozess vom Agrar- zum Industrie- und Tourismusland Potenzial, sagt Jürgen Roth, Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich. Das Handelsvolumen der Türkei mit der EU lag 2009 noch bei 81 Milliarden Euro, fünf

Jahre später waren es bereits 129 Milliarden. Die Türkei ist damit fünftgrößter EU-Handelspartner. Allein Österreich hat 2014 Waren im Wert von 1,2 Milliarden Euro in die Türkei exportiert. Die positive Entwicklung hält an: In den ersten sieben Monaten 2015 gab es ein Plus von 11,7 Prozent. Und die Steiermark? Waren und Dienstleistungen im Umfang von 170 Millionen Euro wurden zuletzt exportiert; das Importvolumen lag bei 157 Millionen. Gerade weil Istanbul als „Einfahrtstor“ in die gesamte Schwarzmeerregion gilt, sehen steirische Unternehmer Potenzial. So hofft Burghard Moser (c.c.com), am türkischen Markt mit einem eigens entwickelten Stausensor Fuß fassen zu können. Schon vor Ort vertreten ist der Grazer Charly Temmel. Er betreibt nahe des Galata-Turmes auf halber Strecke zwischen Taksim-Platz und der großen Brücke über den Bosphorus eine florierende Eis-Filiale. **KLAUS HÖFLER, ISTANBUL**

Die Teilnahme an der Delegationsreise nach Istanbul erfolgt auf Einladung des Wirtschaftsressorts des Landes Steiermark.

ANZEIGE

S legt kräftig zu

Der Leiterplattenher- AT&S hat seinen Umsatz en Halbjahr um 28,2 Pro- f 387,1 Millionen Euro ge- t, das Konzernergebnis te um 48,1 Prozent auf llionen Euro. Auch in den en sechs Monaten rech- n mit einer positiven Ge- entwicklung.

Jetzt in Ihrer Trafik!
**DIE NEUE
A LA CARTE
HERBST-
AUSGABE 2015**

www.alacarte.at

